

Madurai, 22. November 2011

**Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Freunde in Deutschland und der Schweiz,**

„alle Jahre wieder“ sende ich Euch/Ihnen zum Beginn der Adventszeit Informationen über das Schulleben und die Entwicklung der Pallotti Middle School im vergangenen Jahr.

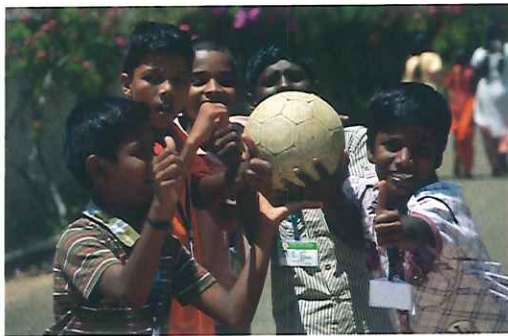
Von ganzem Herzen möchte ich zuallererst Euch/Ihnen für Eure/Ihre Unterstützung danken. Durch die Übernahme von Patenschaften, jährlichen Spenden, Daueraufträgen und Spendenaufrufen bei runden Geburtstagen oder Traueranlässen realisieren Sie/Ihr die Weiterführung des Schulprojekts für die Steinbruchkinder von Onthimalai. Ihre Spende finanziert weiterhin die Lehrergehälter für mittlerweile 13 Lehrerinnen und 1 Lehrer, sowie Schulhefte, Bücher, Schuluniformen und das tägliche warme Mittagessen, für die 300 Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 9. Klasse. Mit Freude darf ich Ihnen/Euch mitteilen, dass die Zahl der Jungen und Mädchen im Kindergarten inzwischen ausgeglichen ist.



Zudem kann ich voller Stolz berichten, dass die nun fertig gestellten Naturwissenschaftsräume bald eingerichtet werden, was besonders für die staatliche Anerkennung als High School wichtig ist.

Seit Beginn des neuen Schuljahres im Juni haben Schüler/innen ab der 4. Klasse die Möglichkeit den Umgang mit dem Computer spielerisch zu erlernen. Dies bedeutet im sich schnell entwickelnden Indien bessere Berufschancen. Des Weiteren werden im Schuljahr 2012/13 Schüler/innen der 10. Klasse ein staatliches Examen ablegen um das Secondary School Leaving Certificate zu erhalten.

Eine neue Herausforderung für Lehrer und Betreuer ist der Umgang mit häuslicher Gewalt, die sich vor allem in Disziplinlosigkeit und einer niedrigen Hemmschwelle zur Gewaltbereitschaft äußert und sich auch auf das Schulleben auswirkt. Die Kinder



haben zu Hause mit vielen Problemen zu kämpfen, wie zum Beispiel Alkoholismus der Väter, der sich in den letzten drei Jahren stark verschlimmert hat. Der Verkauf von Alkohol ist die größte Einnahmequelle des Staates Tamil Nadu. Um diese Einnahmen weiter zu steigern, sind viele neue, vom Staat betriebene Alkoholläden in ganz Tamil Nadu eröffnet worden, besonders hier in der Gegend aus der unsere Schulkinder

kommen. Besonders wichtig ist es, den Kindern die einfachsten Verhaltensregeln zu vermitteln und sie zu motivieren, indem man ihnen ihre Perspektiven und Möglichkeiten, die ihnen Bildung bietet, aufzeigt.

Die Kinder können bei Festlichkeiten und Veranstaltungen, wie zum Beispiel dem Teacher's Day, Children's Day oder an Weihnachten ihre Kreativität und ihre Talente bei Theaterstücken und Tänzen sowie Mal- und Schreibwettbewerben erproben und unter Beweis stellen.

Bei Elternabenden fordern wir die Eltern immer wieder dazu auf, sich um elementare Dinge wie Hygiene, Gesundheit und besonders die Ernährung ihrer Kinder zu kümmern, da bis jetzt für viele Kinder das Schulmittagessen die einzige Mahlzeit des Tages ist. Obwohl die Eltern dazu angehalten werden, ihre Kinder beim Lernen zu kontrollieren und nach Möglichkeit zu unterstützen, ist keine Verbesserung zu erkennen, sodass wir die abendliche Hausaufgabenbetreuung wieder einführen werden.



Auch unser langjähriges Projekt zur Unterstützung der Frau, das aus einer Näh- und Hauswirtschaftsschule besteht, wird weiterhin gut angenommen. Jedes Halbjahr bekommen 30 Frauen nach erfolgreichem Abschließen des kostenlosen Kurses ein staatliches Zertifikat und eine Nähmaschine.

Mit jährlich steigender Schülerzahl kommt den Patenschaften und Spenden immer größere Bedeutung zu. Um das Grundprinzip zu erhalten, sind wir aufgrund der schlechten Wirtschaftslage Indiens mehr denn je auf Ihre/Eure Hilfe und Unterstützung angewiesen. Die Pallotti Middle School ist eine Schule für Unterprivilegierte, die kein Schulgeld bezahlen können, deshalb hoffen wir weiterhin auf Ihre/Eure Großzügigkeit, besonders da die Schule keine Unterstützung vom Staat erhält. Die Kinder sind Ihnen/Euch für Ihre/Eure Spenden sehr dankbar.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen/Euch allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr!

P. Dr. Emmanuel Savariaradimai, SAC